

Aufnahmeprüfung 2018
Deutsch – Sprachübung Lösungen

Lösungen

Teil A Textverständnis

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann folgende Fragen in ganzen Sätzen. Beachten Sie, dass im kursiv geschriebenen Text absichtlich die Kommas fehlen!

KARL-MARKUS GAUSS: DIE BEGEBBARE FRAU

Jenny war neunzehn und besuchte ein College in Pennsylvania, als ihr die Idee kam, die erste begehbbare Frau der Welt zu werden. In ihrem Zimmer installierte sie eine Kamera, die alle paar Minuten ein Bild von ihr machte, das sie sogleich über einen universitären Verteiler ins Internet schickte. Nach wenigen Wochen brach der Server des Instituts zusammen, denn Tausende Menschen,
5 die in namenloser Ferne vor ihren Computerschirmen saßen, wollten Jenny ganz nah sein und dabei beobachten, wie sie Zeitung liest und sich schnäuzt, Marmelade aufs Brot streicht und zusammenkehrt, mit ihren Besuchern tratscht und sich in ihrem Bett wälzt.

Seither sind ein paar Jahre vergangen, *und an Jennys überwiegend der Verrichtung alltäglicher Handgriffe und Tätigkeiten gewidmetem Privatleben das sie auf eine Weise führt dass man niemals
10 wieder unschuldig vom Privaten eines Menschen wird sprechen können nehmen mittlerweile täglich eine Million Besucher leidenschaftlichen Anteil. Die Wohnung in der Jennifer Ringley jetzt in Washington lebt ist geräumiger und für die unausgesetzte Dokumentation des Nichtigen das sich in ihr ereignet besser geeignet als das Studentenzimmer am Dickinson College in Carlisle. Zwei Kameras eine im Wohnzimmer die andere im Schlafzimmer schießen alle zwei Minuten ein Bild von
15 ihr das sogleich ins Internet und um die Welt geht und so eine stetig wachsende weit verstreute Gemeinde erregt und beschwichtigt: Ja Jenny lebt denn noch ist sie zu besichtigen.*

Eine Million heimlicher Besucher, die zum verschwiegenen Blick durch das Schlüsselloch eingeladen sind, erfahren das Nichtige jeden Tages als intime Sensation, und Jennys Verehrer sind dem unkeuschen Blick in die heile Welt so verfallen, dass sich unterdessen etliche Afterunternehmungen
20 darum kümmern, mit ihr zu machen, wofür sie selbst keine Zeit mehr hat. Ein gewisser Josh etwa, der sie noch nie von Angesicht zu Angesicht gesehen hat, aber keinen anderen Menschen besser kennt als diesen vom Bildschirm her, wählt täglich jene Bilder von ihr aus, die er, wiewohl sie sich natürlich allesamt gleichen, aus wer weiß welchen Gründen für die besten hält; als Zeugnis einer innig erlebten Frömmigkeit errichtet er aus seinen Lieblingsbildern täglich einen neuen Jenny-Altar auf seiner
25 Website und dient ihr als fanatischer Online-Priester.

Allein mit den fünfzehn Dollar, die Jenny dafür verlangt, dass einer ein ganzes Jahr lang, zu jeder Tages- und Nachtzeit, in ihre Wohnung blicken darf, verdient sie mittlerweile Millionen, aber auf den monetären Aspekt kommt es ihr, die ihre Existenz zu einer öffentlichen macht und alles löscht, was man bisher Persönlichkeit genannt hat, so sehr gar nicht an. Allerdings ist wie die Gier nach Geld
30 auch der Drang nach Entblößung niemals zu befriedigen, und wie der Geizige, indem er Geld anhäuft, nicht eines Tages bei der Freigebigkeit ankommt, so erreicht selbst der fleißigste Exhibitionist, indem er die Kleider immer wieder ablegt, nie die glückliche Einsicht, dass er sich jetzt schon ausreichend oft nackt gezeigt hat. Jenny jedenfalls wäre glücklich, wenn dereinst gelänge, was heute technisch noch nicht möglich ist, dass ihr Leben nämlich fortlaufend und vollständig und nicht bloß alle zwei
35 Minuten aufs Foto gebracht würde. Sobald das Internet dazu die Voraussetzungen bietet, wird sie die Fotoapparate mit Filmkameras ersetzen und sich rund um die Uhr in Millionen Zimmer übertragen lassen. Denn in der Zeit, die sich zwischen dem Klicken der Kameras endlos dehnt, ist sie tot, es ist ungelebte Zeit für sie, die ihre eigene Vervielfältigung braucht, um an das Leben zu glauben.

Karl-Markus Gauss: Die begehbbare Frau. In: *Der Mann, der ins Gefrierfach wollte*. Paul Zsolnay Verlag, 1999

Aufgaben zum Textverständnis (Teil A)

Name / Vorname: _____ Kandidaten - Nr.: _____

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
1.	<p>Erklären Sie den Titel der Geschichte in zwei vollständigen Sätzen.</p> <p><i>„Begehrbar“ bedeutet, etwas zugänglich zu machen. Jenny gibt sich damit einer anonymen Öffentlichkeit preis, sie ist rund um die Uhr zu „besichtigen“.</i></p> <hr/> <hr/>	2
2.	<p>Im Text wird die Trennung zwischen Privatleben und Öffentlichkeit aufgehoben. Erklären Sie in mindestens drei Sätzen, welche Bedeutung für Jenny die Veröffentlichung des Privaten hat.</p> <p><i>Jenny genießt es zu „posieren“, es ist für sie eine Form der Kommunikation. Die Zeit zwischen den „Klicks“ empfindet sie als ungelebte Zeit.</i></p> <p><i>Sie verdient sich ihren Lebensunterhalt auf eine „einfache“ Art und Weise, kann sehr gut davon leben.</i></p> <p><i>Sie ist machtvessessen, manipulatorisch veranlagt, geltungssüchtig.</i></p> <p>...</p> <hr/> <hr/>	3
3.	<p>Menschen sind bereit, für den Zugang zu Jennys Bildern aus dem Privatleben Geld zu bezahlen. Erklären Sie:</p> <p>a) Was sie dazu veranlasst</p> <p>b) Warum so etwas für Menschen interessant ist</p> <p><i>a) Einsamkeit, langweiliges Leben, Neugier</i></p> <p><i>b) Menschen sind voyeuristisch, sensationslüstern. Der Blick durchs Schlüsselloch ist eigentlich nicht erlaubt bzw. verpönt, erhöht den Reiz.</i></p> <p><i>Weitere überzeugende Beispiele sind möglich.</i></p> <hr/> <hr/> <hr/>	3

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
<p>4. Was ist mit folgenden bildhaften Ausdrücken gemeint? Formulieren Sie in eigenen Worten, ohne dass sich der Sinn verändert.</p> <p>a) ...unausgesetzte Dokumentation des Nichtigen ... (Z. 12) <i>ständiges Aufzeigen von Bedeutungslosem, dauernde Betrachtung von Belanglosem, Unwichtigem</i></p> <p>b) ...zum verschwiegenen Blick durch das Schlüsselloch eingeladen ... (Z. 17f.) <i>diskret, via Medien am Alltag teilnehmen können, Sensationslust, Voyeurismus frönen, ausleben können.</i></p> <p>c) ...Als Zeugnis einer innig gelebten Frömmigkeit ... (Z. 24) <i>als Beweis eines unmissverständlichen, eindringlichen Glaubens, einer Hoffnung, Überzeugung, Auffassung etc.</i></p> <p>d) ...und dient ihr als fanatischer Online-Priester ... (Z. 25) <i>als leidenschaftlicher, kompromissloser Verkünder im Netz, er hilft ihr, sie bekannter zu machen</i></p>	<p>4</p>
<p>5. Wortschatz: Ergänzen Sie zu einem gleichbedeutenden Wort mit dem gegebenen Ende!</p> <p>a) dereinst = zukünftig <i>unschuldig</i> = schuldlos <i>geräumig</i> = ausgedehnt, weitläufig</p> <p>b) möglich = denkbar <i>öffentlich</i> = jedermann zugänglich, publik <i>täglich</i> = unaufhörlich, immerfort, von früh bis spät</p>	<p>2</p>
<p>6. Reality-TV ist mittlerweile zu einer erfolgreichen Sparte des Fernsehens geworden. Wie erklären Sie sich die hohen Einschaltquoten? Wie stehen Sie selbst zu solchen Sendungen?</p> <p><i>Menschen sind voyeuristisch, sensationslüstern...</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>4</p>
<p style="text-align: right;">Total Punkte (18)</p>	

Teil B Grammatik

Name / Vorname: _____ Kandidaten - Nr.: _____

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
1.	<p>Wo müssen die fehlenden Kommas gesetzt werden? Setzen Sie ein Kreuz in die entsprechenden Kästchen. (3 Punkte; je 0.5 Punkte Abzug für nichtgesetztes oder falsches Komma.)</p> <p>..., und an Jennys überwiegend der Verrichtung alltäglicher Handgriffe und Tätigkeiten gewidmetem Privatleben <input checked="" type="checkbox"/> das sie auf eine Weise führt <input checked="" type="checkbox"/> dass man niemals wieder unschuldig vom Privaten eines Menschen wird sprechen können <input checked="" type="checkbox"/> nehmen mittlerweile täglich eine Million Besucher leidenschaftlichen Anteil. Die Wohnung <input checked="" type="checkbox"/> in der Jennifer Ringley jetzt in Washington lebt <input checked="" type="checkbox"/> ist geräumiger <input type="checkbox"/> und für die unausgesetzte Dokumentation des Nichtigen <input checked="" type="checkbox"/> das sich in ihr ereignet <input checked="" type="checkbox"/> besser geeignet <input type="checkbox"/> als das Studentenzimmer am Dickinson College in Carlisle. Zwei Kameras <input checked="" type="checkbox"/> eine im Wohnzimmer <input checked="" type="checkbox"/> die andere im Schlafzimmer <input checked="" type="checkbox"/> schießen alle zwei Minuten ein Bild von ihr <input checked="" type="checkbox"/> das sogleich ins Internet und um die Welt geht <input type="checkbox"/> und so eine stetig wachsende <input checked="" type="checkbox"/> weit verstreute Gemeinde erregt und beschwichtigt: Ja <input checked="" type="checkbox"/> Jenny lebt <input checked="" type="checkbox"/> denn noch ist sie zu besichtigen.</p>	3

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
4.	<p>Schreiben Sie den Satz neu, indem Sie ihn in die geforderte Zeitform umformen: (3 Punkte; je 1 Punkt Abzug für falsche Zeitform.)</p> <p>a) Man darf in ihre Wohnung blicken.</p> <p>Plusquamperfekt:</p> <p><i>Man hatte in ihre Wohnung blicken dürfen.</i></p> <p>b) Es wird Persönlichkeit genannt.</p> <p>Perfekt:</p> <p><i>Es ist Persönlichkeit genannt worden.</i></p> <p>c) Er legt die Kleider immer wieder ab.</p> <p>Futur II:</p> <p><i>Er wird die Kleider (wohl) immer wieder abgelegt haben.</i></p> <p>d) Das Internet bietet die Voraussetzungen dazu.</p> <p>Präteritum:</p> <p><i>Das Internet bot die Voraussetzungen dazu.</i></p>	3
5.	<p>Redewendungen und Sprichwörter:</p> <p><u>Ergänzen Sie die begonnenen Redewendungen oder Sprichwörter so, dass sie dem Klammerausdruck entsprechen.</u></p> <p>(2 Punkte; 0.5 Punkte Abzug für falsche Formulierung.)</p> <p>a) den Blick fürs Ganze haben/gewinnen (die Übersicht haben)</p> <p>b) die Einsicht gewinnen (Verständnis aufbringen)</p> <p>c) Geld stinkt nicht. (Es ist immer gut, egal, woher es kommt)</p> <p>d) ein Auge auf jemanden werfen (Gefallen finden)</p> <p>e) weg vom Fenster sein (nicht dabei sein; eine Chance verpasst haben)</p>	2

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
6.	<p>Ergänzen Sie die fehlenden Wörter: (3 Punkte. 0.25 Punkte Abzug für jedes falsche Wort.)</p> <p>Karl-Markus Gauss, geboren am 14. Mai 1954 in Salzburg, ist ein österreichischer Schriftsteller. Er lebt/lebte/arbeitet(e) als Essayist, Kritiker und Herausgeber der Zeitschrift „Literatur und Kritik“ in Salzburg. Er entstammt einer donauschwäbischen Familie, studierte Germanistik und Geschichte in Salzburg und trat schon früh durch literarische Essays hervor. Als Herausgeber betreute er gemeinsam/zusammen mit Ludwig Hartinger die Werkausgabe Ernst Fischers im Frankfurter Sandler Verlag.</p> <p>Seit 1991 ist Gauss als Herausgeber und Chefredakteur der Literaturzeitschrift „Literatur und Kritik“ tätig/engagiert. Seine Themen spiegeln sich auch in dieser Zeitschrift wider. Daneben//Zudem/Ausserdem/Nebenbei schreibt er für die „Süddeutsche Zeitung“, die „Neue Zürcher Zeitung“ sowie/und regelmässig in vielen österreichischen Zeitungen und Zeitschriften.</p> <p>Ende 2006 wurde Gauss als Mitglied in die „Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung“ aufgenommen. 2007 erhielt/bekam er das Ehrendoktorat der Philosophie der Salzburger Universität.</p>	3
Total Punkte (15)		

Aufnahmeprüfung 2018

Deutsch – Aufsatz

Name _____

Nr. _____

Vorname _____

Punkte _____

Note _____

Unterschrift Experte _____

Hinweise

- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
- Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
- Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

Teil C Textproduktion

Wählen Sie **eines** der unten angeführten Themen für Ihren Aufsatz aus. Sie können dabei Bezug auf die Aussagen des Textes *Die begehbare Frau* nehmen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit in Abschnitte zu gliedern! (Textumfang 1-1½ Seiten)

Korrigiert wird nach folgendem Bewertungsschema:

Bewertungsschema:	Punkte
Inhalt: Thema verstanden und durchgehalten Textumfang ausreichend klare Zusammenhänge logischer Aufbau Phantasie	6 – 0
Ausdruck: abwechslungsreicher Wortschatz keine überflüssigen Wiederholungen geeignete Wortwahl keine Wortverwechslungen	3 – 0
Form: Rechtschreibung angemessene Satzlängen richtige Konjugation und Deklination vollständige Sätze Zeichensetzung Blattgestaltung	3 – 0

Themen zur Auswahl:

1. Überall Kameras

Es gibt kaum mehr einen Ort, wo nicht Kameras unser Verhalten und unsere Wege aufzeigen. Leben wir in einem Überwachungsstaat?
 Beschreiben Sie in einem ersten Abschnitt Vor- und Nachteile dieser Tatsache. Schildern Sie in einem zweiten Abschnitt, welche Erfahrungen Sie mit diesen Geräten gemacht haben.
 Nennen Sie abschliessend mögliche Vorkehrungen und Massnahmen, damit allfälligem „Wildwuchs“ und Missbrauch Einhalt geboten werden kann.

2. Jung, arbeitslos, abgehängt und einsam

Viele junge Menschen haben heute jegliche Hoffnung verloren. Sie versuchen in Alkohol, Drogen und Tabletten etwas Trost zu finden oder eben auf Social Media, wo über Instagram und Facebook digitale Ablenkung geboten wird. Trügerisch?
 Suchen Sie in Ihrer Arbeit Antworten auf folgende Fragen: Verbinden die neuen Netzwerke Menschen tatsächlich, wie dies propagiert wird? Oder führen diese dort propagierten Illusionen/Visionen nicht in noch intensivere Verzweiflung/Einsamkeit?

3. Einfallslose, egoistische Selbstdarstellung oder klug inszenierte Machtdemonstration?

Jenny glaubt sich durch ihre Bilder „begehrbar“ zu machen und verzichtet damit auf ein Privatleben; sie glaubt sogar, nicht zu leben, wenn es keine Bilder von ihr gibt und sie sich der Öffentlichkeit nicht zeigen kann. Viele Zuschauer scheinen gebannt zu sein von Jennys Bildern und sind süchtig danach. Damit baut sie sich auch eine Machtposition auf und manipuliert ihre Besucher, wodurch sie ihr Machtbedürfnis befriedigen kann. Was ist Ihre Meinung dazu?

